

Europaspiele: Minibudget

Minsk. Nach der pompösen Premiere der Europaspiele 2015 in Baku plant Belarusland als Ausrichter des Nachfolgers 2019 eine Light-Version. Nachdem sich der Etat in Aserbaidtschan auf knapp 1,1 Milliarden Euro belaufen hatte, sehen die Organisatoren in Minsk ein Minibudget von 40 Millionen Euro vor. »Das ist keine große Summe. Belarusland hat bereits moderne Sportstätten und Hotels«, sagte Tourismusminister Alexander Schamko. Auch die Zahl der Sportarten soll von 20 auf nunmehr 12 bis 15 reduziert werden. Ursprünglich sollten die zweiten Europaspiele in drei Jahren in den Niederlanden stattfinden. Wegen finanzieller Probleme zogen sich die Niederländer jedoch zurück. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/296511.europaspiele-minibudget.html>